

# G e m e i n d e R e i n a c h

Die Stadt vor der Stadt

## **BESCHLUSS-PROTOKOLL der 406. Sitzung des Einwohnerrates**

Datum	Montag, 25. Juni 2012
Zeit / Ort	19.00 Uhr, im Gemeindezentrum
Anwesend	33 Einwohnerräte / 7 Gemeinderäte
Entschuldigt	Peter Becker, Savas Beyazit, Cyrill Brun, Eva Eusebio, Caroline Mall, Gerda Massüger, Michael Rolaz
Vorsitz	Rudolf Maeder
Protokoll	Regula Fellmann

### **Bereinigte Traktandenliste:**

1. Beschlussprotokoll der 405. Sitzung vom 7. Mai 2012
2. **Interpellation Nr. 679 von Christoph Layer SP**  
Neuer Grundwasserschutz bedroht Zonenpläne  
*Schriftliche Antwort des Gemeinderates; Behandlung nach der Pause*
3. **Interpellation Nr. 681 von Marie-Therese Müller BDP**  
Was passiert mit dem regio TV  
*Schriftliche Antwort des Gemeinderates; Behandlung nach der Pause*
4. **Interpellation Nr. 682 von Désirée Lang Wenger SP/Grüne**  
HarmoS – Organisation der 1.-6. Klasse Primarschule  
*Schriftliche Antwort des Gemeinderates; Behandlung nach der Pause*
5. **Vorlage Nr. 1042 des Gemeinderates**  
Jahresbericht 2011  
Berichte der Kommissionen  
Büroantrag: Direktberatung
6. **Berichte der Sachkommission Bildung, Soziales und Gesundheit BSG und der Sachkommission Bau, Umwelt und Mobilität BUM zur Vorlage Nr. 1033**  
HarmoS, Konsequenzen und weiteres Vorgehen  
Büroantrag: Beratung
7. **Bericht der Sachkommission Bevölkerungsdienste, Wirtschaft und Kultur BWK zur Vorlage Nr. 1040**  
Gartenbad<sup>plus</sup>, Projektierungskredit  
Büroantrag: Beratung

8. **Bericht der Spezialkommission Gemeindeordnung zur Vorlage Nr. 1038**  
*Totalrevision der Gemeindeordnung sowie des Organisations- und Verwaltungsreglements*  
**1. Lesung**  
*Büroantrag: Beratung*
9. **Bericht der Sachkommission Bau, Umwelt und Mobilität BUM zur Vorlage Nr. 1036**  
*Entwicklung Areal Stockacker*  
*Büroantrag: Beratung*
10. **Tätigkeitsbericht der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission GRPK für das Jahr 2011**  
*Büroantrag: Beratung*
11. Allfällige neue persönliche Vorstösse
12. Diverses und Mitteilungen
13. Verabschiedungen
14. Schlusswort des abtretenden Präsidenten

### Zur Traktandenliste

**Das Büro** beantragt, unter Traktandum 6 „Totalrevision der Gemeindeordnung sowie des Organisations- und Verwaltungsreglements“ zu präzisieren, dass es sich heute um die 1. Lesung handelt. Die erforderliche 2. Lesung wird auf die Sitzung vom 27.08.2012 traktandiert.

**Das Büro** beantragt weiter, Traktandum 5 wie folgt zu benennen: „Vorlage Nr. 1042 des Gemeinderates, Jahresbericht 2011, **Berichte der Kommissionen** (an Stelle von „Bericht des Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission“).

Auf Wunsch des Gemeinderates beantragt das Büro zudem, die Vorlage Nr. 1033 HarmoS vorzuziehen und als Traktandum 6 zu behandeln.

**://: Der bereinigten Traktandenliste wird einstimmig zugestimmt.**

Nach der Pause beantragt das Büro, die Vorlage Nr. 1040 Gartenbad<sup>Plus</sup> als Traktandum 7 vor der Vorlage Nr. 1038, neu Traktandum 8, zu behandeln.

**://: Der bereinigten Traktandenliste wird stillschweigend zugestimmt.**

**Traktandum 1:** Beschlussprotokoll der 405. Sitzung vom 7. Mai 2012

---

Zum Beschlussprotokoll der 405. Sitzung vom 7. Mai 2012 sind keine Änderungsanträge eingegangen. Das Beschlussprotokoll ist somit genehmigt.

**Traktandum 2:** Interpellation Nr. 679 von Christoph Layer SP  
Neuer Grundwasserschutz bedroht Zonenpläne  
Schriftliche Antwort des Gemeinderates; Behandlung nach der Pause

---

**Christoph Layer SP** verzichtet auf Diskussion.

**Traktandum 3:** Interpellation Nr. 681 von Marie-Therese Müller BDP  
Was passiert mit dem regio TV  
Schriftliche Antwort des Gemeinderates; Behandlung nach der Pause

---

**Marie-Therese Müller BDP** verzichtet auf Diskussion.

**Traktandum 4:** Interpellation Nr. 682 von Désirée Lang Wenger SP/Grüne  
HarmoS – Organisation der 1.-6. Klasse Primarschule  
Schriftliche Antwort des Gemeinderates; Behandlung nach der Pause

---

**Désirée Lang Wenger SP/Grüne** verzichtet auf Diskussion.

**Traktandum 5:** Vorlage Nr. 1042 des Gemeinderates  
Jahresbericht 2011  
Berichte der Kommissionen  
Büroantrag: Direktberatung

---

**Die SVP-Fraktion** stellt folgenden Gegenantrag zum Antrag 2 des GR bzw. zum Gegenantrag der PlaKo:

Der Gewinn von CHF 4'735'597.80 soll wie folgt verwendet werden:

CHF 1'545'122.05	Zusatzabschreibung auf Konto Nr. 1143.44 Schulanlage Fiechten
CHF 1'178'439.20	Zusatzabschreibung auf Konto Nr. 1143.43 Schulanlage Aumatten
CHF 420'991.30	Zusatzabschreibung auf Konto Nr. 1143.42 Schulanlage Surbaum
CHF 355'447.45	Zusatzabschreibung auf Konto Nr. 1143.41 Schulanlage Weiermatten
CHF 1'235'597.80	Zuweisung an das Eigenkapital

## **Abstimmungen:**

### Antrag 1

**://:** Der Einwohnerrat genehmigt einstimmig den Jahresbericht 2011 inklusive Jahresrechnung 2011.

### Antrag 2

**Der Vorsitzende** schlägt vor, den Antrag der SVP-Fraktion dem Antrag des GR gegenüberzustellen. Der Obsiegende soll dann dem Antrag der PlaKo gegenübergestellt werden.

**Gemeindepräsident Urs Hintermann** bemerkt, dass üblicherweise zuerst die alternativen Anträge gegenübergestellt werden und erst zuletzt der obsiegende Antrag dem Hauptantrag des GR gegenübergestellt wird.

### **Abstimmung über das Abstimmungsverfahren:**

**://:** Mit 21 : 10 Stimmen bei einigen Enthaltungen werden zuerst die Anträge der PlaKo und der SVP-Fraktion einander gegenübergestellt. Der Obsiegende wird dem Antrag des GR gegenübergestellt.

### Antrag PlaKo:

Der Überschuss in der Höhe von CHF 4'735'597.80 wird vollumfänglich dem Eigenkapital zugeführt. Das Eigenkapital beläuft sich damit auf CHF 15'777'220.25.

### Antrag SVP:

Der Gewinn von CHF 4'735'597.80 soll wie folgt verwendet werden:

CHF 1'545'122.05	Zusatzabschreibung auf Konto Nr. 1143.44 Schulanlage Fiechten
CHF 1'178'439.20	Zusatzabschreibung auf Konto Nr. 1143.43 Schulanlage Aumatten
CHF 420'991.30	Zusatzabschreibung auf Konto Nr. 1143.42 Schulanlage Surbaum
CHF 355'447.45	Zusatzabschreibung auf Konto Nr. 1143.41 Schulanlage Weiermatten
CHF 1'235'597.80	Zuweisung an das Eigenkapital

### Antrag GR:

Der Einwohnerrat setzt vom Überschuss in der Höhe von CHF 4'735'597.80 für die Vorfinanzierung HarmoS CHF 3'500'000 ein. Die restlichen CHF 1'235'597.80 werden dem Eigenkapital gutgeschrieben. Das Eigenkapital beläuft sich damit auf CHF 12'277'220.25.

### Abstimmung:

Der Antrag der PlaKo wird dem Antrag der SVP-Fraktion gegenübergestellt:

**://:** Dem Antrag der PlaKo wird mit 22 : 8 Stimmen bei 3 Enthaltungen Vorzug gegeben.

Der Antrag der PlaKo wird dem Antrag des GR gegenübergestellt. Dem Antrag der PlaKo wird grossmehrheitlich zugestimmt:

**://: Der Überschuss in der Höhe von CHF 4'735'597.80 wird vollumfänglich dem Eigenkapital zugeführt. Das Eigenkapital beläuft sich damit auf CHF 15'777'220.25.**

#### Antrag 3

**://: Das Postulat Nr. 355 „Kreisel Bruggstrasse-Hauptstrasse“, überwiesen an der Fortsetzungssitzung der 288. Sitzung vom 13.12.1999, wird grossmehrheitlich abgeschrieben.**

#### Antrag 4

**://: Das Postulat Nr. 414 „Kompostierbare Abfälle“, überwiesen an der 362. Sitzung vom 24.09.2007, wird einstimmig abgeschrieben.**

#### Antrag 5

**://: Das Postulat Nr. 415 „Gelbe Farbe für neue Fussgängerstreifen“, überwiesen an der Fortsetzungssitzung der 364. Sitzung vom 20.12.2007, wird einstimmig abgeschrieben.**

#### Antrag 6

Antrag 6 des GR wird grossmehrheitlich abgelehnt:

**://: Das Postulat Nr. 422 „Gemeindesportanlagenkonzept“, überwiesen an der 372. Sitzung vom 27.10.2008, wird nicht abgeschrieben.**

#### Antrag 7

**://: Das Postulat Nr. 425 „Gemeindezentrum: nicht alle mögen's heiss!“, überwiesen an der 380. Sitzung vom 21.09.2009, wird einstimmig abgeschrieben.**

#### Antrag 8

**://: Das Postulat Nr. 427 „Gemeindezentrum: nicht alle mögen's kalt“, überwiesen an der 384. Sitzung vom 25.01.2010, wird grossmehrheitlich abgeschrieben.**

#### Antrag 9

Dem Zusatzantrag der GRPK wird grossmehrheitlich zugestimmt:

**://: Die Deckungslücke bei der BL-Pensionskasse per 31.12.2011 von CHF 43'137'700 wird im Anhang zur Jahresrechnung als Eventualverpflichtung aufgeführt.**

**Traktandum 6:** Berichte der Sachkommission Bildung, Soziales und Gesundheit BSG und der Sachkommission Bau, Umwelt und Mobilität BUM zur Vorlage Nr. 1033  
HarmoS, Konsequenzen und weiteres Vorgehen  
Büroantrag: Beratung

---

Antrag 1 des GR wird mit 27 : 5 Stimmen bei einer Enthaltung zugestimmt:

**://:** Der Einwohnerrat unterstützt die Strategie des Gemeinderates, der Primarschule langfristig den notwendigen Schulraum in den jeweiligen Quartierschulhäusern zur Verfügung zu stellen (dezentrale Lösung) und auf eine Zentralisierung der Mittelstufe (3. – 6. Schuljahr) zu verzichten.

Antrag 2 des GR wird einstimmig zugestimmt:

**://:** Der Einwohnerrat nimmt zustimmend Kenntnis von den Bestrebungen des Gemeinderates, das Sekundarschulgebäude Fiechten an die ISB zu veräußern und erwartet eine Vorlage zur Ratifizierung eines entsprechenden Kaufvertrages.

Zusatzantrag 2a der BUM wird mit 23 : 7 Stimmen bei einigen Enthaltungen angenommen:

**://:** Der Gemeinderat wird beauftragt, Alternativen zur Umsetzung von HarmoS weiterzuverfolgen, um vorbereitet zu sein, falls der Verkauf des Sekundarschulhauses an die ISB scheitern sollte.

Zusatzantrag 2b der BUM: Der Gemeinderat wird beauftragt, weitere Interessenten für das Sekundarschulhaus Fiechten zu suchen und Verkaufsverhandlungen zu führen.

**://:** Der Zusatzantrag 2b der BUM wird mit 23 : 5 Stimmen bei einigen Enthaltungen abgelehnt.

Antrag 3 des GR wird einstimmig zugestimmt:

**://:** Der Einwohnerrat genehmigt für die Durchführung eines Wettbewerbs und die Erarbeitung eines Bauprojekts für den Umbau und die Sanierung des bestehenden Primarschulhauses Fiechten in ein Musikschulhaus, für die Sanierung von Aula, Hauswartwohnung und Einstellhalle Fiechten sowie für den Neubau eines Primarschulhauses Fiechten einen Investitionskredit über CHF 650'000.

Zusatzantrag 3a der BUM: Eine Vergabe der Bauarbeiten erfolgt erst, wenn ein rechtlich verbindlicher Kaufvertrag für das Sekundarschulhaus Fiechten zustande gekommen ist.

**://:** Der Zusatzantrag 3a der BUM wird mit 21 : 9 Stimmen bei 3 Enthaltungen abgelehnt.

Antrag 4 des GR wird einstimmig zugestimmt:

**://:** Er beauftragt den Gemeinderat, auf der Basis des Wettbewerbsergebnisses eine Baukreditvorlage für das Musikschul- und das Primarschulgebäude inklusive der Sanierung der Autoeinstellhalle, der Hauswartwohnung und der Aula Fichten vorzulegen.

Antrag 5 des GR wird grossmehrheitlich zugestimmt:

**://:** Der Einwohnerrat nimmt Kenntnis von den voraussichtlichen, geschätzten Kosten für Sanierungen und bauliche Anpassungen der Schulanlagen Surbaum, Weiermatten und Aumatten und beauftragt den Gemeinderat, ihm für die Auslösung der weiteren Projektierungsetappen jeweils separate Vorlagen zu unterbreiten.

**Traktandum 7:** Bericht der Sachkommission Bevölkerungsdienste, Wirtschaft und Kultur BWK zur Vorlage Nr. 1040 Gartenbad<sup>Plus</sup>, Projektierungskredit  
Büroantrag: Beratung

---

**Beat Böhlen BDP** verlangt zu Antrag 4 eine Abstimmung mit Namensaufruf.

**://:** Der Antrag auf Abstimmung mit Namensaufruf wird grossmehrheitlich abgelehnt.

**Die SVP-Fraktion** stellt folgenden Zusatzantrag 5: „Der Einwohnerrat beauftragt den Gemeinderat, ein Bauprojekt auszuarbeiten für eine reine Sanierung (Kostenschätzung CHF 7.9 Mio.)“

**Urs Stöcklin SP** ist der Meinung, dass der Antrag der SVP-Fraktion nicht als Zusatzantrag, sondern als Gegenantrag zu Antrag 2 gestellt werden müsste.

**Abstimmung über das Abstimmungsverfahren:**

**://:** Mit 16 : 13 Stimmen bei 4 Enthaltungen wird über den Antrag der SVP-Fraktion nicht als Gegenantrag 2, sondern als Zusatzantrag 5 abgestimmt.

**Abstimmungen:**

Antrag 1 des GR wird einstimmig zugestimmt:

**://:** Der Einwohnerrat nimmt Kenntnis von den Sanierungs- und Erneuerungskonzepten (Stand November 2011) des Reinacher Gartenbades.

Antrag 2 des GR wird mit 24 : 8 Stimmen bei einer Enthaltung zugestimmt:

**://: Der Einwohnerrat beauftragt den Gemeinderat auf der Basis der Variante 3 (Kostenschätzung CHF 10.83 Mio. inkl. MwSt.) ein Bauprojekt mit einem Kostenvoranschlag von +/- 10% auszuarbeiten und dieses dem Einwohnerrat zu unterbreiten.**

Zusatzantrag 2a der SK BWK wird mit 20 : 11 Stimmen bei 2 Enthaltungen zugestimmt:

**://: Bei der Projektierung ist zusätzlich eine Variante „Chromstahl“ auszuarbeiten.**

Antrag 3 des GR wird mit 27 : 4 Stimmen bei 2 Enthaltungen zugestimmt.

**://: Für die Phase des Bauprojekts genehmigt der Einwohnerrat einen Kredit über CHF 648'000 für sämtliche Leistungen.**

Zusatzantrag 4 der SK BWK wird mit 20 : 7 Stimmen bei 6 Enthaltungen zugestimmt:

**://: Auf den Standort Gartenbad für den Bau eines Hallenbades wird verzichtet.**

Zusatzantrag 5 der SVP-Fraktion: „Der Einwohnerrat beauftragt den Gemeinderat, ein Bauprojekt auszuarbeiten für eine reine Sanierung (Kostenschätzung CHF 7.9 Mio.)“

**://: Der Zusatzantrag 5 der SVP-Fraktion wird mit 19 : 10 Stimmen bei 4 Enthaltungen abgelehnt.**

**Beat Böhlen BDP** ergreift das Behördenreferendum zum Beschluss zu Antrag 4.

**Gemeinderat Paul Wenger** bemerkt, dass ablehnende Entscheide nicht referendumsfähig sind.

**Fabrice Jourdain CVP** hält entgegen, dass es sich nicht um eine Ablehnung, sondern um Zustimmung eines Verzichts handelt.

Unter Vorbehalt, dass das Ergreifen des Behördenreferendum rechtlich korrekt ist, wird darüber abgestimmt. Es sind 33 Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte anwesend. Die erforderliche Stimmzahl beträgt 11 (ein Drittel der Anwesenden).

**://: Das Behördenreferendum kommt mit einer Ja-Stimme nicht zustande.**



## **Traktandum 11:** Allfällige neue persönliche Vorstösse

---

Es ist ein neuer Vorstoss eingegangen:

- **Interpellation Nr. 684** von Caroline Mall SVP „Auftragserteilung an Handwerker-Betriebe in Reinach“

## **Traktandum 12:** Diverses und Mitteilungen

---

### MITTEILUNGEN DES VORSITZENDEN:

- Im Büro sind 3 Vernehmlassungen eingegangen:
  1. Entwurf zur Revision des kantonalen Bürgerrechtsgesetzes in Sachen Kriterien bei Sozialhilfebezug sowie Verankerung der in der Praxis angewendeten Integrationskriterien
  2. Änderung des Gesetzes über die Arbeitsverhältnisse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kantons (Personalgesetz) und des Dekrets zum Personalgesetz (Personaldekret) betreffend Personalpolitik und –strategie des Kantons Basellandschaft
  3. Änderung von § 15a des Finanzausgleichsgesetzes aufgrund der Verhandlungen mit den GemeindenDas Büro hat beschlossen, bei allen Vernehmlassungen auf eine Stellungnahme zu verzichten.
- Folgende Verordnung wurde aufgehoben und ist aus der Erlasssammlung zu entfernen:
  - Verordnung betreffend Fonds für den Unterhalt der Sekundarschulhäuser
- Die SpeKo Reinacher Reform ist mit der heutigen Genehmigung des Jahresberichts aufgelöst.
- Die SpeKo GO/OVR soll bis zur Behandlung der GO / des OVR im Einwohnerrat in dieser Zusammensetzung bestehen bleiben. Auf eine Neuwahl an der konstituierenden Sitzung soll verzichtet werden.

**Gemeindepräsident Urs Hintermann:** Der GR hat sich wie folgt konstituiert:  
Urs Hintermann, Gemeindepräsident: Stadtentwicklung, Finanzierung und Präsidiales  
Hans-Ulrich Zumbühl, Vizepräsident: Bevölkerungsdienste und Sicherheit  
Stefan Brugger: Mobilität  
Béatrix von Sury, neu: Bildung  
Silvio Tondi, neu: Umwelt, Ver- und Entsorgung  
Bianca Maag-Streit: Soziales und Gesundheit  
Paul Wenger: Freizeit und Kultur

### **Traktandum 13:** Verabschiedungen

---

**Markus Kilchherr CVP** verabschiedet Franz Renggli und Anna-Maria Morassi aus dem Einwohnerrat.

**Markus Huber SP/Grüne** verabschiedet Eva Chappuis aus dem Gemeinderat.

**Chrisotph Layer SP/Grüne** verabschiedet Urs Stöcklin aus dem Einwohnerrat.

**Klaus Endress FDP/GLP** verabschiedet Michael Rolaz, Peter Becker und Christine Ammann aus dem Einwohnerrat.

**Andrea Brügger CVP** verabschiedet Béatrix von Sury aus dem Einwohnerrat.

**Adrian Billerbeck SVP** verabschiedet Franz Hartmann aus dem Gemeinderat sowie Urs Waller und Cyrill Brun aus dem Einwohnerrat.

**Ruth Schaller FDP/GLP, Vizepräsidentin** verabschiedet Ruedi Maeder als Präsidenten.

### **Traktandum 14:** Schlusswort des abtretenden Präsidenten

---

Schluss der Sitzung: 23.20 Uhr

Einwohnerrat Reinach

Rudolf Maeder  
Präsident

Regula Fellmann  
Sekretärin